

Aufgabenzettel Station -Perspektivische Darstellung durch Farbe-

Keine Lust auf genaue Konstruktionen, Abmessungen und Zeichnungen?
Dann bist du hier richtig!

Bilder kannst du auch nur durch den gezielten Einsatz von Farben räumlich wirken lassen. Natürlich kannst du dieses Darstellungsmittel auch zusätzlich zu den anderen Darstellungsmitteln der Raumillusion nutzen, aber es funktioniert auch ohne diese!

Wo dieses Wissen im Leben noch Anwendung findet? Bei der Landschaftsfotografie, z.B. im Urlaub; bei der farblichen Wandgestaltung in Räumen und bei der Gestaltung von Computerspielen oder Bildern.

Jetzt geht's los!

1. **Untersuchung:**

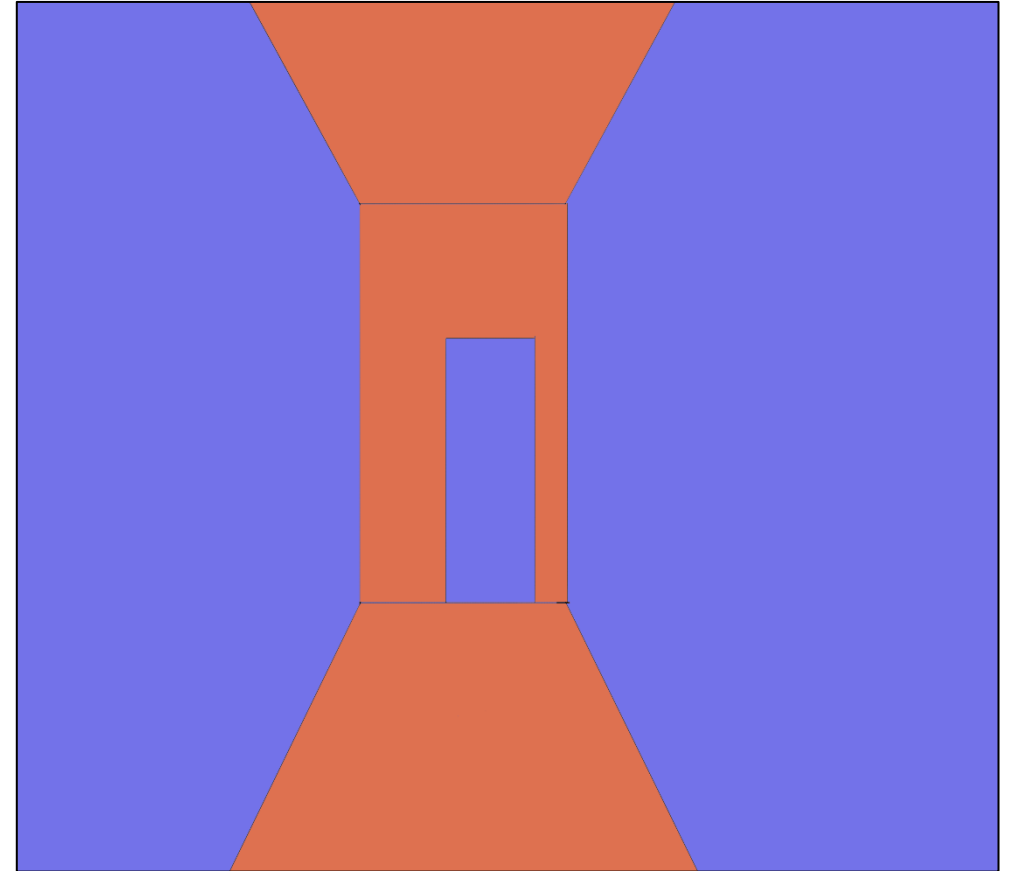
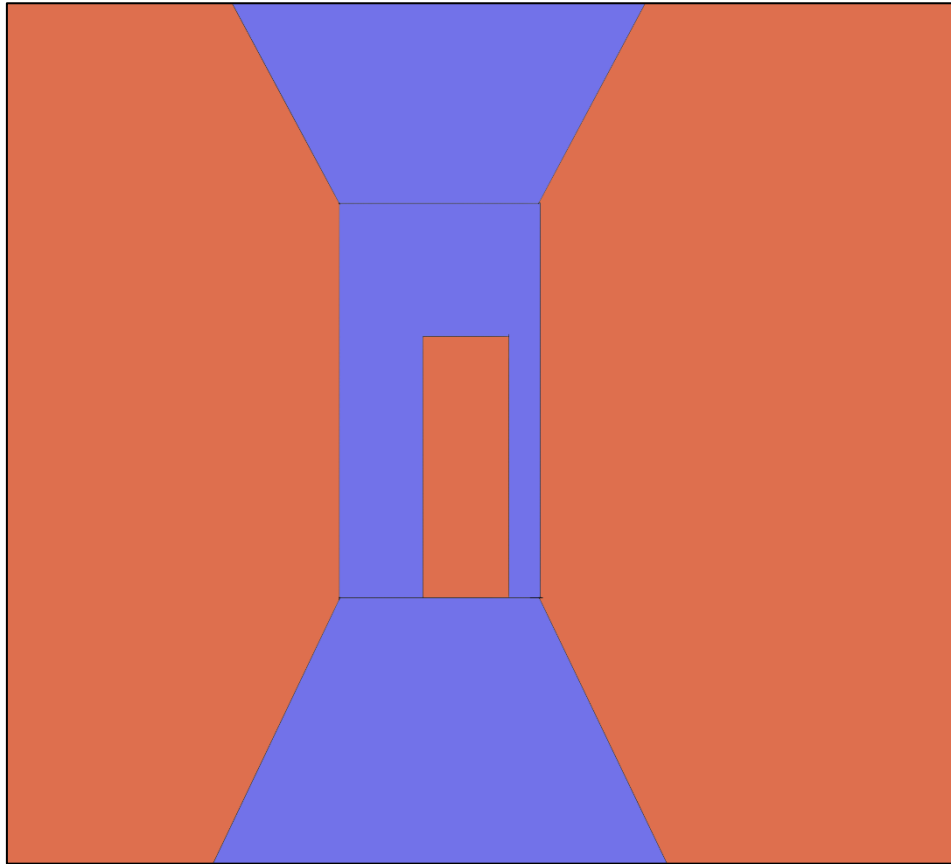
- A. **Vergleiche** die räumliche Wirkung der warmen und kalten Farbe in beiden Bildern des Materials A! **Beschreibe** den Einfluss auf die Wirkung von Höhe und Breite der Räume.
- B. Verfahre ebenso mit den Bildern des Materials B! Hier sind verschiedene Intensitäten der Farben genutzt worden. **Notiere** zwei mögliche Regeln zur räumlichen Wirkung von kalten und warmen Farben und dem Einfluss der Farbintensität auf die Wirkung!

2. **Experiment:** Welche Farbintensität würdest du bei einer Gebirgslandschaft für den Vordergrund, den Mittelgrund und den Hintergrund einsetzen? **Experimentiere** mit den Farbstreifen und lege eine Reihenfolge, in der die Veränderung der Farbintensität zur Erzeugung von räumlicher Tiefe beiträgt! **Notiere** eine Regel und erstelle eine Farbskizze zur Erläuterung!

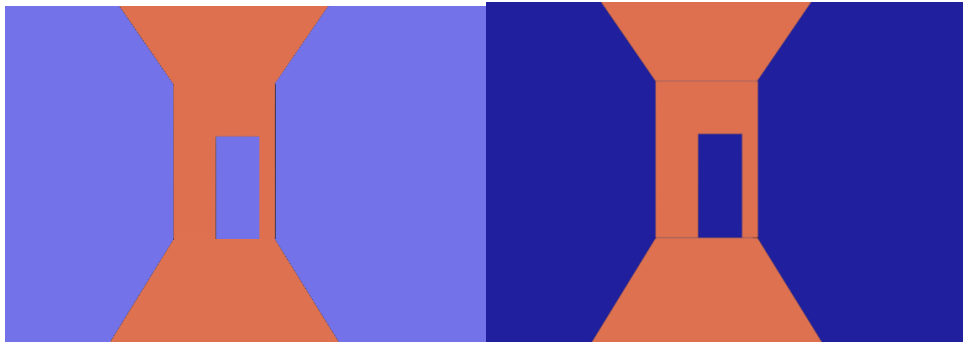
3. **Untersuchung:** Künstler und Spielweltendesigner haben die bisher gewonnenen Erkenntnisse für die Erzeugung von Raumillusion in ihren Werken genutzt.

Untersuche die Bilder im Hinblick auf die eingesetzten Farben in Vorder-, Mittel- und Hintergrund und die Veränderung der Farbintensität. **Vergleiche** mit deinen bisherigen Erkenntnissen! Diskutiere mit einer Mitschülerin oder einem Mitschüler, der ebenso weit ist, welche Raumsituationen und Lichtsituationen einer veränderten Anwendung der erarbeiteten Regeln bedürfen?

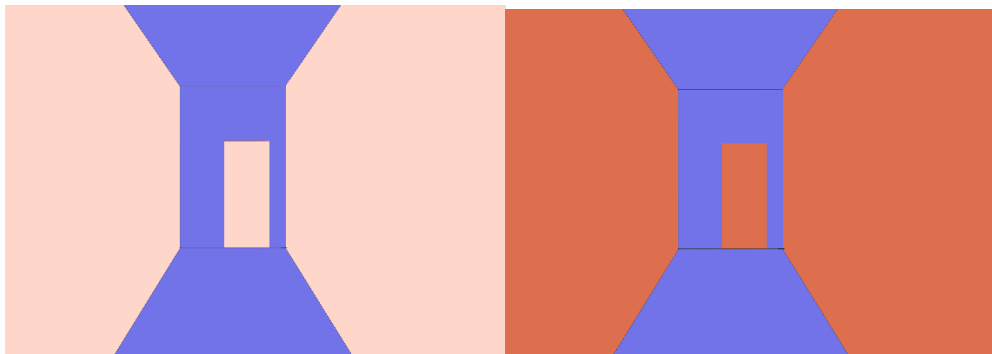
4. **Wissen kompakt:** **Vergleiche** deine bisher gewonnenen Erkenntnisse mit den Inhalten im Infotext. **Erstelle** in deinem Portfolio eine Infoseite mit der Zusammenfassung aller gewonnenen Erkenntnisse aus den Aufgaben und dem Infotext. **Ergänze** Abbildungen und Farbskizzen zur Veranschaulichung!



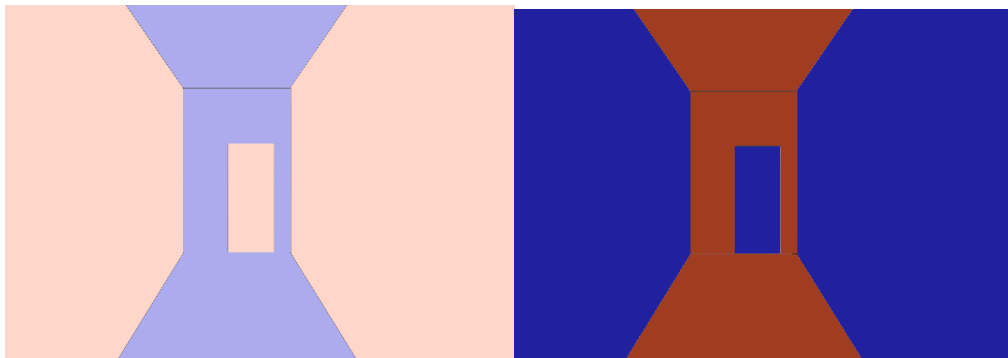
A



B



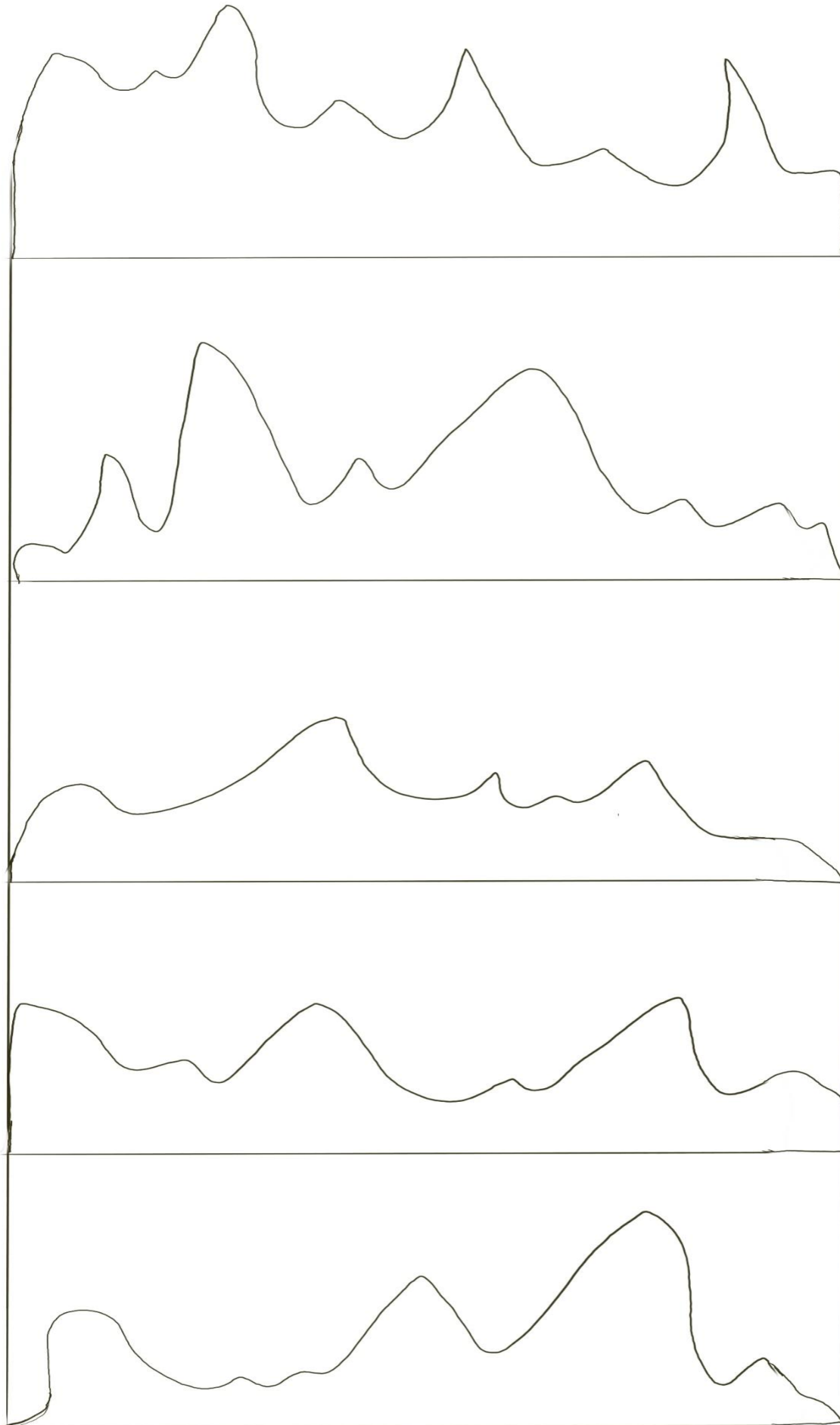
C



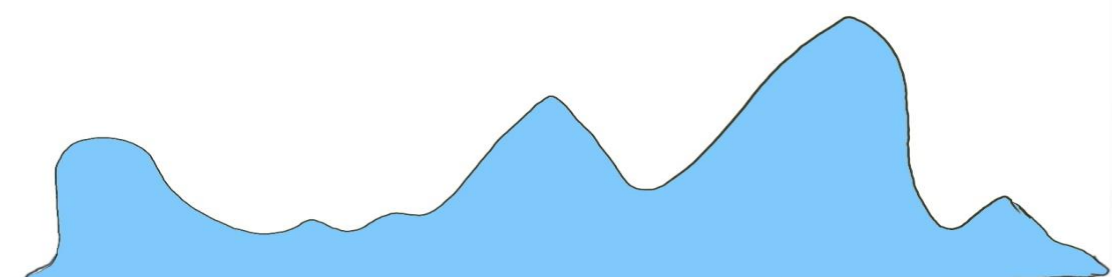
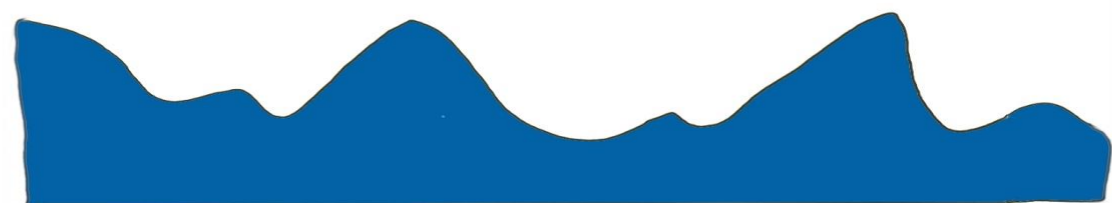
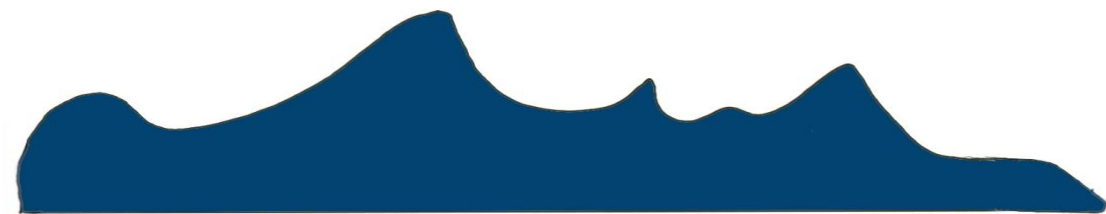
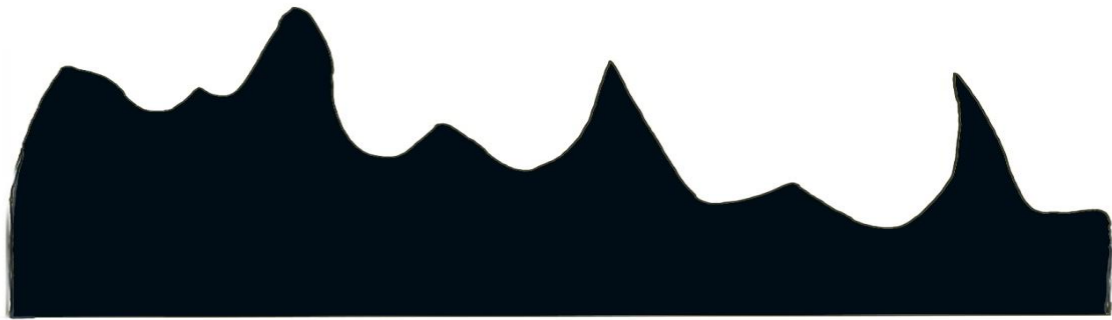
Untersuche den Einfluss der Intensität einer Farbe auf die Raumwirkung!

MATERIAL zu 2

Vorbereitende Aufgabe: Verändere einen Farbton aus dem Farbkasten in seiner Intensität, indem du mehr Deckweiß/ Wasser oder etwas Schwarz hinzufügst. Fülle die Gebirgszüge mit je einer anderen Farbinsintensität des Farbtons aus. Möglichst von ganz hell bis sehr dunkel. Lasse das Bild trocknen und schneide anschließend die einzelnen Gebirgszüge aus um sie für die Aufgabenstellung zu nutzen.



Alternative: ausgefüllte Farbstreifen für zweite Aufgabe oder als Hilfestellung zum eigenständigen ausfüllen.



Bitte Bilder entsprechend der Quellenangaben (s.unten) einfügen!

Bildquellen:

- **Albert Bierstadt „Estes Park Colorado“ (oben links)**
Quelle: <https://uploads2.wikiart.org/images/albert-bierstadt/estes-park-colorado-1869.jpg>; Abruf am 27.01.2019
- **“The BFG“ Kristina Vardazaryan (oben rechts)**
Quelle: <http://theartofanimation.tumblr.com/post/90097187678/kristina-varazaryan>; Abruf am 27.01.2019
- **Velázquez „Las Meninas“ (unten links)**
https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/3/31/Las_Meninas%2C_by_Diego_Vel%C3%A1zquez%2C_from_Prado_in_Google_Earth.jpg/1200px-Las_Meninas%2C_by_Diego_Vel%C3%A1zquez%2C_from_Prado_in_Google_Earth.jpg; Abruf am 27.01.2019
- **C.G. Carus “Kahnfahrt auf Elbe” (unten rechts)**
<https://www.wga.hu/frames-e.html?/html/c/carus/index.html>; Abruf am 27.01.2019

Wissen kompakt

Wie du bereits herausgefunden hast, haben Farben je nach Farbton (Rot, Grün, Gelb usw.) und Farbtintensität von hell nach dunkel eine andere räumliche Wirkung. Mit gezielt eingesetzten Farbtintensitäten von intensiv nach hell oder umgekehrt und gezielter Farbttonauswahl, lassen sich gezielt sowohl räumliche als auch körperhaft-plastische Wirkungen in Bildern erzeugen.

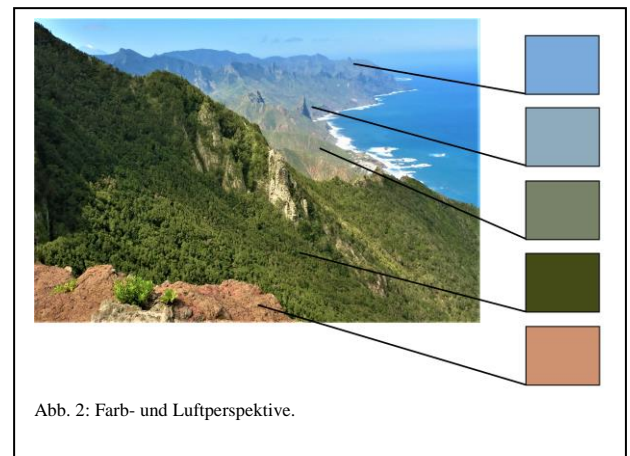
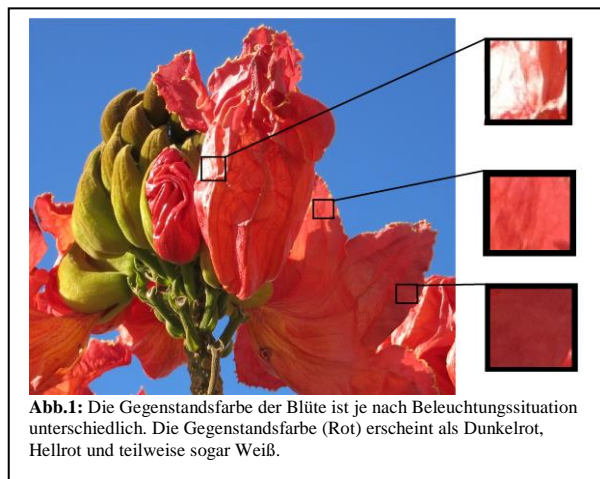
Werden warme Farben vornehmlich in den Vordergrund gesetzt und kalte Farben in den Hintergrund, so nutzt man die räumliche Wirkung des Farbtons, um die perspektivische Darstellung im Bild zu unterstützen. Dies nennt man **Farbperspektive**! (vgl. C.G. Carus "Kahnfahrt auf Elbe")

Neben dem unterschiedlichen Einsatz von warmen und kalten Farben auf dem Bildgrund, kann die Veränderung der Farbtintensität vom Vorder- zum Hintergrund zusätzlich eine Tiefenillusion erzeugen! Grundlage dafür ist unsere Seherfahrung.

Wir nehmen Farben in der Natur und Umwelt als eine Eigenschaft der Dinge wahr. So sprechen wir von der roten Tomate, der gelben Löwenzahnblüte oder der grünen Tanne. Diese Erscheinungsweise der sogenannten **Gegenstandsfarben** ist aber nicht immer gleich!

Je nach Art des Beleuchtungslichtes, der Stellung des Gegenstandes im Raum und der Beschaffenheit der Atmosphäre (Dunst, Luftverunreinigung etc.) verändert sich die Gegenstandsfarbe. Sie kann heller oder dunkler wirken oder einen ganz anderen Farbton annehmen.

Man spricht dann von der **Erscheinungsfarbe**. (vgl. Abb. 1)



Bei Außendarstellungen verändert sich z.B. die Gegenstandsfarbe der Gebirgskzüge, des Bodens oder anderer Objekte mit zunehmender Entfernung zum Betrachter (vgl. Abb. 2). Alle Farben verblassen je näher sie dem Horizont sind, das heißt, die Eigenschaft der Farbe verändert sich und der Blauanteil nimmt deutlich zu: Farben verblauen! Zudem lösen sich auch mit zunehmender Entfernung die Konturen auf. Diese Erscheinung aus der **Abnahme der Farbtintensität**, der **Verblauung** und der **Abnahme der Konturenschärfe** nennt man **Luftperspektive**.

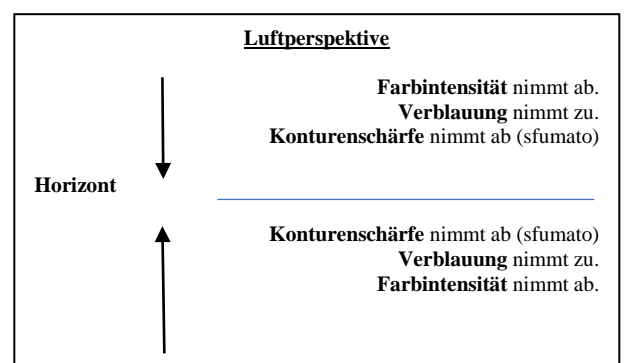


Abb. 3 1 Quelle: verändert nach Schöttle, Herbert: "Workshop Kunst-Farbe/Malerei". In: Verlag Ferdinand Schöningh, 1994 Paderborn

Erklärt werden kann dieses Phänomen damit, dass durch Feuchtigkeit und Verunreinigungen der Atmosphäre das einfallende Sonnenlicht teilweise gestreut wird. Mit zunehmender Entfernung vom Betrachter werden so die langwelligigen Strahlen, die von den „warmen Farben“ ausgehen, zerstreut und nicht mehr vom Auge wahrgenommen. Nur noch kurzwellige Strahlen, also die „kalten Farben“ werden vom Auge wahrgenommen. So nimmt

man in der Ferne keine warmen Farben mehr wahr, die Farben verblauen, verlieren an Intensität und Leuchtkraft und werden immer heller.

Diese atmosphärischen Einflüsse führen auch dazu, dass Objekte mit zunehmender Entfernung undeutlicher und kontrastärmer werden. (vgl. Abb. 2) Verwenden Künstler diese dunstig-verschwimmende Malerei der

Luftperspektive, so nennt sich das *Sfumato* (ital.=weich, auch rauchig)! (vgl. C.G. Carus "Kahnfahrt auf Elbe"; "The BFG" Kristina Vardazaryan)

(Quelle: verändert nach Hamm, Ulrich: „Perspektive“, 1.Auflage, Ernst Klett Verlage GmbH u. Co.KG, Stuttgart 1988)

!!Ausnahmen und Hinweise!!

Die Helligkeitsverhältnisse in einem **Innenraumbild** verhalten sich **umgekehrt** zu einem Landschaftsbild. Während in einem Landschaftsbild die dunkleren Teile - räumlich gesehen - nach vorne und die helleren nach hinten treten (vgl. Abb. 4 links), können sich die Helligkeitsverhältnisse im Innenraum, je nach Position der Lichtquelle, genau umkehren (vgl. Abb. 4 rechts)!

Bitte Bildausschnitt aus dem
Originalbild entsprechend
Quellenangabe (s. unten)
einfügen!

Bitte Bild entsprechend
Quellenangabe (s. unten)
einfügen!

Abb. 4: Links: Ausschnitt des Hintergrundes aus *Madonna mit Nelke* von L. Da Vinci. Rechts: *Madonna mit Nelke* von L. Da Vinci
(Quelle: https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/3/34/Leonardo%2C_Madonna_mit_Nelke.JPG/400px-Leonardo%2C_Madonna_mit_Nelke.JPG Abruf am 27.01.2019)

Beabsichtigst du den Helligkeitsunterschied in deinen Bildern als raumbildendes Mittel einzusetzen, so musst du darauf achten, dass sich die Helligkeitsabstufungen der Tonwerte, z.B. von Schwarz nach Weiß, **kontinuierlich** (stetig) vollziehen. Dies gilt für ebene Bodenflächen oder Gewässer. Sich überschneidende Gegenstände wie z.B. Berge können sprunghaft eine andere Helligkeit tragen.

-Perspektivische Darstellung durch Farbe-

Bildbeispiele (Suche Bildbeispiele im Internet und drucke sie in kleinem Format aus, es reicht jeweils ein aussagekräftiges Bildbeispiel zur Landschaftsdarstellung und eins zur Innenraumdarstellung. Notiere auch den Künstler und die Quelle!)



Erkläre wie man die Luft- und Farbperspektive richtig anwendet! Ergänze mit kleinen erläuternden Farbskizzen!

[illegible]